



Der Marbsche Bote

Gemeindeblatt für Marbach und Salomonsborn

1. Jahrgang 1999

kostenlos

Ausgabe 1

Oktober 1999

Liebe Marbacher und Salomonsborner!

Sicherlich wundern Sie sich über diese neue Zeitschrift und fragen sich: „Wird schon wieder eine Zeitung hier unter die Leute gebracht?“

Diese Zeitung wurde durch mehrere Alt- und Neumarbacher initiiert. Man war der Meinung, daß man sich bei dem rasanten Wachstum in Marbach nicht mehr auf dem Weg der üblichen Nachbarschaftsverständigung kennenlernen oder informieren kann. Viele Informationen gehen einfach verloren oder werden verfälscht weiterverbreitet.

Zusätzlich kennt man als Neubürger den Ort nicht und weiß gar nicht, was dort eigentlich los ist. Außer dem Marbacher Karnevals- und Burschenverein sowie dem Salomonsborner Fußballverein sind wenige Marbacher und auch Salomonsborner Aktivitäten den Neubürgern der jeweiligen Ortsteile bekannt.

Selbst als alteingesessener Marbacher geht die Übersicht durch die rasch wachsenden, zum alten Ortskern überproportional großen Neubaugebiete allmählich verloren. Es wird in Marbach in absehbarer Zeit mehr Hinzugezogene als Einheimische geben, was die Situation noch verschärfen wird. Also ist es höchste Zeit etwas zu tun!

„Der Marbsche Bote“ soll der Marbacher politischen Gemeinde sowie den Marbacher und Salomonsborner Bürgern, Vereinen und Kirchengemeinden als Podium zur Selbstdarstellung, zur Kontaktaufnahme und zur Informationsverbreitung dienen.

Die Bürger von Marbach und Salomonsborn verbindet eine langjährige, enge Freundschaft, was durch gemeinsame Schulbesuche, die Verbindung der Kirchengemeinden und andere Aktivitäten be-

gründet ist. Deshalb werden die Salomonsborner ebenfalls in diese Zeitung mit einbezogen.

Es sollen Sprechzeiten des Bürgermeisters, Gottesdiensttermine und Aktivitäten der Vereine sowie der kirchlichen und politischen Gemeinde veröffentlicht werden.

Kritische Stimmen aus der Bevölkerung, Diskussionsrunden über ortsspezifische Probleme, Themen der Heimatkunde, des Naturschutzes o.ä. runden das Spektrum ab, mit dem sich diese Zeitung beschäftigen wird.

Die Initiatoren haben sich hierfür zu einem Verein „Marbscher Bote e.V.“ zusammengefunden, welcher gemeinnützig ist und aus freiwilligen Mitgliedern besteht.

Die Zeitschrift soll alle sechs bis acht Wochen erscheinen und wird sich voraussichtlich über Spenden und Mitgliedsbeiträge finanzieren.

Wir würden uns freuen, wenn dieses erste Exemplar auf Zustimmung stößt und sich noch viele potentielle Mitglieder für eine Mitarbeit im „Marbschen Boten e.V.“ entscheiden würden.

Jeder Marbacher und Salomonsborner Bürger ist aufgefordert, Zeitungsartikel jeglicher Art, wie beispielsweise über Politik, Heimatkunde, anstehende Veranstaltungen, Ju-

bilien, Feste und so weiter bei der Redaktion abzugeben.

Grundsätzlich bleibt aber die Veröffentlichung beziehungsweise der Zeitpunkt der Veröffentlichung eines Zeitungsartikels der Entscheidung der Redaktion vorbehalten.

Nächster Termin für die Mitgliederversammlung

**ist am Dienstag,
dem 26.10.1999
um 19.30 Uhr
in Marbach,
Bergener Straße 26,
erste Etage.**

Wir würden uns freuen, wenn Sie zahlreich erscheinen würden, um auf diesem Wege die Verständigung zwischen Neu- und Alt-Marbach zu ermöglichen.

In eigener Sache

Die Erstausgabe wurde ermöglicht durch:

- Estrich Kindervater, Erfurt-Bindersleben
- - NTH - Neue Thüringer Hausverwaltung, Erfurt
- IBIS Ingenieurbüro für Industrieautomation und Sondermaschinenbau, Erfurt-Gispersleben
- Schlosserei & Metallbau Andreas Schulz, Erfurt-Marbach

Themen dieser Ausgabe:

- Einweihung des Kindergartens in Marbach
- Salomonsborner Kirmes vom 28.10.- 31.10.1999
- Herbstfest der Vereine am 23.10.1999
- Dorferneuerung in Marbach
- Elton John auf Tournee durch Marbach
- Der Burschenverein „Einigkeit“ stellt sich vor
- Heimatgeschichten und -fotos gesucht!

Informationen in Kurzform

Notrufe

Polizei	1 10
Polizeirevier Nord	78 40-0
Feuerwehr und Rettungsstelle	1 12
Dringlicher Hausbesuchdienst der KVT	7 41 51 16
Notfallambulanz der KVT	22 49 90
Kranken- transport	7 41 51 15
Kinderärztlicher Notfalldienst	7 41 51 16
Notruf bei Vergiftungen	73 07 30
Klinikum Erfurt, Zentrale Vermittlung ..	7 81-0
Katholisches Krankenhaus Zentrale Vermittlung ..	6 54-0
Gasnotruf Stadtwerke	6 71 92 03
Stromversorgung Stadtwerke	5 64 10 00
Wasserversorgung Schadensmeldung Stadtwerke	5 11 13
Umwelttelefon	6 46 31 43
Tierheim	7 46 21 05

Veranstaltungen

23.10.1999 20.00 Uhr Vereinsfest im Marbacher Schlößchen
28. – 31.10.1999 Kirmes in Salomonsborn
31.10.1999 10.00 Uhr Gottesdienst der evangelischen Gemeinde Marbach zum Reformationstag
31.10.1999 13.00 Uhr Kirmesgottesdienst in Salomonsborn
01.11.1999 16.00 Uhr katholischer Gottesdienst zu Allerheiligen in Marbach mit anschließender Gräbersegnung
03.11.1999 19.30 Uhr Elton John Konzert im Gemein- dehaus Marbach
17.11.1999 19.30 Uhr Sitzung des Ortschaftsrates im Marbacher Schlößchen
21.11.1999 10.00 Uhr Totensonntagsgottesdienst der evang. Gemeinde Marbach
21.11.1999 11.00 Uhr Totensonntagsgottesdienst der evangelischen Gemeinde in Salomonsborn
28.11.1999 10.00 Uhr Evangelischer Gottesdienst zum ersten Advent in Marbach
05.12.1999 10.00 Uhr Evangelischer Familien- gottesdienst zum zweiten Advent in Salomonsborn
12.12.1999 14.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst zum dritten Advent in Marbach, anschließend Weihnachtsfeier
15.12.1999 19.30 Uhr Sitzung des Ortschaftsrates im Marbacher Schlößchen

Vereine

Marbacher Burschenverein „Einigkeit“ e.V. Vorsitzender: Matthias Vogl Warschauer Straße 13 99089 Erfurt
MKC „Marbacher Karnevals- club“ e.V. Vorsitzender: Hans-Paul Vogl Ilmenauer Straße 6 99092 Marbach Telefon 03 61/ 7 46 23 00
Marbacher Chorverein „Musica Viva“ e.V. Vorsitzender: Eckehard Taube Torgauer Straße 2a 99092 Marbach Telefon 03 61/ 7 45 75 56
Kirmesverein Salomonsborn e.V. Vorsitzender: Werner Schmidt Am Rosenborn 10 99100 Salomonsborn Telefon 03 62 08/ 7 16 39
Reitverein Bormann e.V. Vorsitzender: Arno Bormann Am Teichplatz 3, 99092 Marbach Telefon 03 61/ 7 85 22 13
Heimatverein Salomonsborn e.V. Vorsitzender: Horst Focke Anger 55, 99100 Salomonsborn Telefon 03 62 08/ 7 12 10
Fußballverein Salomonsborn- Marbach e.V. Vorsitzender: Rainer Frenzel Suhler Straße 13, 99092 Marbach Telefon 03 61/ 7 45 64 22
Freiwillige Feuerwehr Marbach Vorsitzender: Gerd Kupfer Sonneberger Straße 16 99092 Marbach Telefon 03 61/ 7 85 22 71

Öffnungszeiten Verkaufseinrichtungen

Bäckerei Rüger Verkaufsstand am Marbacher Schlößchen Mo, Mi, Fr 16.30 - 17.30 Uhr Sa 9.00 - 10.00 Uhr
Fahrschule Hofmann & Hofmann Marbach, Bergener Straße Telefon/Fax 03 61/ 7 91 10 00 Fr 16.00 - 18.30 Uhr
Florales Antje Freier Mo, Mi - Fr 8.00 - 18.00 Uhr Di 12.00 - 18.00 Uhr Sa 9.00 - 13.00 Uhr
Flüssiggasvertrieb Marbach, Schwarzburger Str. 3 Fr 10.00 - 18.00 Uhr Sa 9.00 - 10.00 Uhr
Friseur Bilsing Marbach, Bergener Straße 21 Telefon 03 61/ 7 46 16 05 Di 9.00 - 14.00 Uhr Mi - Fr 9.00 - 18.00 Uhr Sa 8.00 - 12.00 Uhr
Gärtnerei Freier Marbach, Meininger Str. 15 Telefon/Fax 03 61/ 7 85 22 78 Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr Sa 9.00 - 12.00 Uhr
Getränke Quelle Marbach, Bergener Str. 18/19 Telefon/Fax 03 61/ 7 46 70 60 Mo - Mi 8.30 - 18.30 Uhr Do und Fr 8.30 - 19.30 Uhr Sa 8.00 - 13.00 Uhr
Quelle-Agentur Bergmann und Herold GbR Schwarzburger Straße 10 Telefon 03 61/ 7 46 16 48 Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr Sa 9.00 - 12.00 Uhr
REWE Lebensmittel Textilreinigung im REWE Marbach, Bergener Straße 18 Telefon 03 61/ 7 92 07 41 Fleischerei Fritz im REWE Telefon 03 61/ 7 91 24 84 Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr Sa 8.00 - 12.00 Uhr Post im REWE Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.30 Uhr Sa 9.00 - 12.00 Uhr
Ute Stephan Mode GmbH Marbach, Meuselwitzer Straße 1 Telefon 03 61/ 7 45 47 63 Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr
Zoologischer Groß- und Einzelhandel H.-P. Backhaus Marbach, Meuselwitzer Straße 5 Telefon/Fax 03 61/ 7 45 94 86

Impressum

Herausgeber:
Der Marbsche Bote e.V.
Bergener Straße 26
99092 Erfurt-Marbach
Telefon 03 61/ 7 77 52-0
Fax 03 61/ 7 77 52-99
eMail
der-marbsche-bote@t-online.de

Redaktionsleitung:
Anke Hertrich
Friedemann Bunge
Horst-Rainer Ludwig

Gestaltung & Druck:
design & druckcenter - mcs
Wilhelm-Wolff-Straße 1, Erfurt

Auflage: 1.200 Stück

Öffnungszeiten der Gaststätten

„Hohe Warte“
Salomonsborn, Anger 55
Telefon 03 62 08/ 7 12 10
Mo Ruhetag
Di - Fr 11.00 - 14.00 Uhr
und 17.00 - 23.00 Uhr
Sa 11.00 - 23.00 Uhr
So 11.00 - 21.00 Uhr

„Marbacher Schlößchen“
Marbach, Merseburger Straße 1
Telefon 03 61/ 7 46 35 07

„Caracalla“
Sauna und Gaststätte
Marbach, Bergener Straße 18-19
Telefon 03 61/ 7 46 07 40
Mo - Fr 14.00 - 24.00 Uhr
Sa und So 11.00 - 24.00 Uhr

„Am Hungerbachhölzchen“
Marbacher Höhe
Telefon 03 61/ 6 43 22 26
Telefon 01 77/ 4 27 92 92
Do und Fr ab 16.00 Uhr
Sa und So ab 11.00 Uhr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Marbach,

die meisten von Ihnen werden heute sicher überrascht sein, diese erste Ausgabe unserer Ortschaftszeitung „Der Marbsche Bote“ in der Hand zu halten. „Das haben wir schon immer gesagt, dass man so eine Zeitung braucht“, sagen vielleicht die einen, während andere möglicherweise am Sinn dieses Unternehmens zweifeln. In einem aber werden sich alle einig sein: Ein Ortsteil wie Marbach, der so rasant wächst und sich entwickelt, braucht eine neue Art der Information und Kommunikation. Information über das, was im Ort passiert, Kommunikation über das, was die Menschen in unserem Ort bewegt bzw. für sie von Interesse ist.

Als ich 1994 erstmalig zum Ortsbürgermeister gewählt wurde, zählte der Ortsteil Marbach etwas weniger als tausend Einwohner. In der Zwischenzeit zählen wir schon über zweitausend Einwohner und die Zahl wird ständig weiter steigen. An dieser Stel-

le möchte ich alle, die in den letzten Monaten oder Jahren ihren Lebensmittelpunkt nach Marbach verlegt haben, herzlich in unserem Ortsteil willkommen heißen.

Eine solche Entwicklung vollzieht sich natürlich nicht ohne Spannungen und Probleme, sowohl bei den Alteingesessenen, als auch bei den neu Hinzugezogenen. Diese zu erkennen, ihnen entgegenzuwirken bzw. bei ihrer Lösung oder Überwindung behilflich zu sein, sehe ich als meine vorrangige Aufgabe als Ortsbürgermeister. Dazu muss man miteinander ins Gespräch kommen, entweder im Rahmen meiner wöchentlichen Sprechstunde (montags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr im „Marbacher Schließchen“, 1. Etage), bei Veranstaltungen jeglicher Art, oder eben auch über eine solche Zeitung.

Daher freut es mich sehr, dass einige engagierte Marbacherinnen und Marbacher, alteingesessene und neu hinzugezogene, sich zusammenge-



tan haben, um dieses Unternehmen Ortschaftszeitung auf den Weg zu bringen. Der Anfang ist hiermit getan, aber es soll ja eine regelmäßige Fortsetzung geben. Damit dies gelingt, sind Sie alle eingeladen zu helfen und dazu beizutragen: Inhaltlich, finanziell oder auch logistisch.

Der Trägerverein, der sich eigens zu diesem Zweck gegründet hat, wird sich über Ihre Mitgliedschaft und/oder Ihre Spende freuen. Und so kann ich sicher auch in Ihrer aller Namen dieser Zeitung recht viel Erfolg in der Zukunft wünschen.

Michael Siegel
Ortsbürgermeister

Mittel zur Dorferneuerung in Marbach

Für die kommenden drei Jahre wurde unser Ortsteil Marbach in das Dorferneuerungsprogramm des Freistaates Thüringen aufgenommen.

Die Antragsfrist für das Jahr 2000 ist per 31.08.1999 abgelaufen. Anträge für Maßnahmen, die im Rahmen dieses Programmes für 2001 geplant werden, sind dann wieder bis zum 31.08.2000 zu stellen. Die notwendigen Informationen über die Förderfähigkeit und über die Antragstellung erhalten Sie von der Planungsgruppe Hytrek, Weyell und Weyell.

Die Dorferneuerung bedeutet für Marbach die einmalige Chance unser Dorf im privaten und öffentlichen Bereichen zu verschönern. Förderfähig ist hierbei der gesamte alte Ortskern rund um den Teichplatz, Ilmenauer Straße, Hermann-Müller-Straße, Luisenstraße, Petristraße, Güstrower Straße, Käferberg und teilweise Schwarzburger Straße. Wir möchten Sie hiermit aufrufen, Ihre Meinung zu äußern, welche Plätze und Straßenzüge einer Erneuerung bedürfen und was Ihrer Meinung nach hierbei Vorrang hat.

Im Rahmen der Dorferneuerung soll sich eine Interessengemeinschaft gründen, welche mit dem beauftragten Ingenieurbüro in Erfurt gemeinsam das weitere Vorgehen berät und die Planungen vorantreibt. Wer Lust hat mitzuwirken, kann sich beim Ortsbürgermeister oder direkt bei dem mit der Planung beauftragten Ingenieurbüro melden:

Planungsgruppe Hytrek,
Weyell und Weyell
Mühlhäuser Straße 16
99092 Erfurt
Telefon 03 61/ 2 66 69 06.

Termine des Ortsbürgermeisters und der Ortschaftsverwaltung

Sprechstunden

Ortschaftsverwaltung

jeweils montags
16.00 bis 17.00 Uhr

Ortsbürgermeister

jeweils montags
17.00 bis 19.00 Uhr
„Marbacher Schließchen“
1. Etage
Merseburger Straße 1
Telefon 03 61/ 7 46 21 00

Sitzungstermine des Ortschaftsrates 1999

13. Oktober

17. November

15. Dezember

Beginn jeweils 19.30 Uhr
Tagungsort s.o.

Entsorgungstermine

Hausmüll

jeweils mittwochs

Biotonne

jeweils dienstags

DSD „Grüner Punkt“

jeden 2. Montag im Monat
für 1999 noch:
11.10., 08.11. und 13.12.

(Die gelben Säcke können im Rahmen der o.g. Sprechstunden geholt werden.)

Alle weiteren Termine (Sperrmüll, Schrott etc.) entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender der Stadt- wirtschaft Erfurt.

Die Kirchengemeinden informieren

Liebe Gemeinde!

Als Pfarrer der Gemeinden Marbach und Salomonsborn grüße ich alle Einwohner und heiße besonders alle neu hierhergezogenen herzlich willkommen.

Ich hoffe, sie fühlen sich hier wohl und können sagen, Marbach bzw. Salomonsborn ist unsere Heimat.

Seit dem Jahre 1211 steht die Kirche in Marbach und trägt den Namen „St. Gotthardt“. Die Salomonsborner Kirche „St. Dionysius“ wurde 1738 errichtet.

Viele Gottesdienste, Festlichkeiten und kulturelle Veranstaltungen (Konzerte, Ausstellungen usw.) wurden und werden hier durchgeführt.

In den Jahren 1982 bis 1984 hat die Gemeinde die Marbacher Kirche mit einem erheblichen Aufwand und damaligen Schwierigkeiten renoviert. Wir sind stolz, eine so schöne Kirche zu haben.

Durch die neuen Wohngebiete ist unsere Kirche mitten ins Dorf gerückt, und ich hoffe sehr, dass dies nicht nur auf die bauliche Situation beschränkt bleibt.

Zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen sind alle herzlich eingeladen, aber auch außerhalb dieser Zeiten kann die Kirche besichtigt werden. Ein Anruf im Pfarramt genügt. Telefon 03 61 / 7 85 22 93

Neben den regelmäßigen Veranstaltungen gibt es immer wieder besondere Höhepunkte. So feierten am 19. September die Konfirmanden, die 1949 bzw. 1973 konfirmiert wurden, ihr goldenes und silbernes Konfirmationsjubiläum. Nach dem Gottesdienst wurde im Kirchengemeindehaus gefeiert, und die Gespräche gingen weit in die Vergangenheit.

Am 3. Oktober stand das Danken im Mittelpunkt „Erntedankfest“. Die Kirche war mit Erntegaben geschmückt, und



in einem ökumenischen Gottesdienst haben wir uns bewußt gemacht, dass wir allen Grund haben zu danken. Zu danken für unseren Wohlstand und die Einheit unseres Landes, die ja am 3. Oktober auch im Mittelpunkt steht.

Die Konfirmanden der 8. Klasse haben die Erntegaben aus der Kirche am nächsten Tag auf dem Fischmarkt verkauft. Der Erlös soll Menschen in Not zur Verfügung gestellt werden. In der nächsten Ausgabe werden wir darüber berichten.

Artur Wild
Pfarrer

Termine Katholische Gemeinde in Marbach

Jeden Sonntag 8.00 Uhr
Messe in der Marbacher
St. Gotthardt Kirche

01. November 16.00 Uhr
Allerheiligen, Gottesdienst mit
anschließender Gräbersegnung

15. Oktober 20.00 Uhr
Gemeindeabend im evangelischen
Kirchengemeindehaus
Hierzu sind besonders alle neu
Hinzugezogenen eingeladen.

„Elton John-Konzert“

im Gemeindehaus
am Mittwoch,
dem 3. November 1999
um 19.30 Uhr

Ein Höhepunkt für die Liebhaber der Musik von Elton John. Bei uns im Kirchengemeindehaus zu Gast: **Kay Dobberstein**, der einzige „Elton John Imitator“ Deutschlands. Manch einer wird ihn von Auftritten im Fernsehen kennen.

Gottesdienste der Evangelischen Gemeinden Marbach und Salomonsborn

Sonntags 10.00 Uhr
im 14-tägigen Wechsel
in Marbach und
Salomonsborn:

Marbach

17. Oktober	10.00 Uhr
31. Oktober	10.00 Uhr
Reformationstag	
07. November	10.00 Uhr
21. November	10.00 Uhr
Totensonntag	
28. November	10.00 Uhr
1. Advent, Familiengottesdienst	
12. Dezember	14.30 Uhr
3. Advent, anschließend Weihnachtsfeier in Marbach	

Salomonsborn

10. Oktober	10.00 Uhr
24. Oktober	10.00 Uhr
31. Oktober	13.00 Uhr
Kirmesgottesdienst	

14. November	10.00 Uhr
21. November	11.00 Uhr
Totensonntag	
05. Dezember	10.00 Uhr
2. Advent, Familiengottesdienst	
19. Dezember	10.00 Uhr
4. Advent	

Weihnachten

24. Dezember	
Heiliger Abend	
14.30 Uhr	
Christvesper in Salomonsborn	
16.00 Uhr	
Christvesper mit Krippenspiel in Marbach für Familien mit Kindern	
17.30 Uhr	
Christvesper für Erwachsene in Marbach	
26. Dezember	
2. Weihnachtsfeiertag	
10.00 Uhr	
Festgottesdienst in Marbach	

11.00 Uhr
Festgottesdienst in
Salomonsborn

Silvester

10.00 Uhr
Gottesdienst in Salomonsborn
14.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst in
Marbach

Gruppen im Kirchengemeindehaus

jeden Montag	16.00 Uhr
Konfirmandenunterricht, Kl. 8	
jeden Montag	19.30 Uhr
Chorprobe des Chorvereins „Musica Viva“ Marbach	
jeden Dienstag	16.00 Uhr
Konfirmandenunterricht, Kl. 7	
jeden 2. Mittwoch des Monats	14.00 Uhr
Seniorenkreis	

jeden Mittwoch ab 17.30 Uhr
Turngruppen

jeden Donnerstag 16.00 Uhr
Kindernachmittag

jeden Donnerstag 19.30 Uhr
Tanzgruppen des MKC

Anmeldung zum Konfirmanden- unterricht

Alle Kinder der 7. Klasse, die am Konfirmandenunterricht teilnehmen möchten, bitte ich, sich bis Anfang November im Pfarramt zu melden. **Die erste Stunde beginnt am Dienstag nach den Herbstferien, 16.00 Uhr im Gemeindehaus.** (Termin kann nach dem Start auch noch verlegt werden).

Marbacher Burschenverein „Einigkeit“ 1894 e.V.

Daten zum Marbacher Burschenverein
(Stand 21.09.1999)

Name:

Marbacher Burschenverein
„Einigkeit“ 1894 e.V.

Anzahl Mitglieder: 17

**Zusammensetzung der
Vorstandschafft:**

Vorstandsvorsitzender:

Matthias Vogl

Warschauer Straße 13

99089 Erfurt

Stellv. Vorstandsvorsitzender:

Sven Bessner

Kassierer:

Peter Rudolph

Zweck und Ziele

(Auszug aus der Satzung):

Der Verein verfolgt vor allem mit der Ausrichtung der Marbacher Kirmes ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Er will damit beitragen, die typische Volkskultur im Ortsteil Marbach zu erhalten und nach Möglichkeit weiter auszubauen, soweit diese nicht schon durch andere Vereine oder Institutionen vertreten wird.

Wer wir sind

Der Marbacher Burschenverein ist der älteste freie Verein im Ort. Er ist aber auch der jüngste – zumindest was das Durchschnittsalter der Mitglieder betrifft.

Jedes Jahr werden die Kirmesburschen immer aufs Neue gefragt, wann denn nun die Kirmes stattfindet. Dabei ist diese Frage ganz leicht zu beantworten. Die Marbacher Kirmes findet immer an dem Wochenende statt, das dem 15. Juli am nächsten liegt. Diese Festlegung gilt seit dem Bestehen des Marbacher Burschenvereins. Gründe für eine Verschiebung der Kirmes lagen zum Beispiel nur dann



Kirmes in Marbach vom 14. - 17. Juli 1994
100. JAHRE „MARBACHER BURSCHENVEREIN EINIGKEIT 1894 e.V.“

vor, als die beliebten Kapellen „Die Tennstedter“ oder „Die Wölfiser“ den eigentlichen Termin nicht einhalten konnten.

Der Termin war allerdings nicht immer so fest im Marbacher Veranstaltungskalender verankert. Alte Chroniken wissen zu berichten, dass der Verlauf der Feldarbeit immer für die Kirmesfeier ausschlaggebend war. Dies änderte sich erst mit der sinkenden wirtschaftlichen Bedeutung der Feldwirtschaft für die Marbacher Einwohner im ausgehenden 18. Jahrhundert.

1894 gegründet, prägten drei-erlei Einflüsse die Entstehung des Vereins. Als erstes natürlich das alljährliche Kirchweihfest, das stets von den Burschen im Dorf – wie heute noch üblich – vorbereitet und weltlich begleitet wurde.

Deutlich spürbar ist aber auch der Zeitgeist der neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts. Die Einigung Deutschlands unter Bismarck förderte die Tradition der studentischen Corps. Vielerorts – so auch in Marbach – entstanden Burschenvereine. Aus dieser Tradition heraus prägen noch heute die „Burschenmütze“ und die „Burschenherrlichkeit“ das Erscheinungsbild des Marbacher Burschenvereins.

Als Drittes hinterließen die Gründerzeitjahre ihre Spuren. Die zunehmende soziale Gliederung der Gesellschaft führte zu einer Zentralisierung von Interessen. Vielen Marbachern ist nicht bekannt, dass es hier gleich zwei „Kirmesvereine“ gab. Einmal feierten die Arbeiter im „Marbacher Schlösschen“, andererseits die ortsansässigen Bauern in der „Schänke“.

Nach dem zweiten Weltkrieg haben die damaligen Kirmesburschen die Tradition der bäuerlich geprägten Kirmes unter der Anleitung von Alfons Andreaä weitergeführt.

Nach dem Verbot freier Vereine von 1933-1989 setzen die heutigen Kirmesburschen die Tradition des Marbacher Burschenvereins „Einigkeit“ 1894 e.V. in der alten Weise fort.

In der nun 105jährigen Vereinsgeschichte hat sich viel geändert. Bis in die zwanziger Jahre blieb zunächst alles beim Alten. Doch danach war das Kirchweihfest bis zum Kriegsende verboten. Auch anschließend war es nicht leicht, die Kirchweih in Marbach zu feiern. Politische Repressalien

führten in den sechziger und siebziger Jahren oft zu jahrelangen Unterbrechungen der Feiern. Erst seit 1979 wird in Marbach wieder Jahr für Jahr Kirmes gefeiert. Die Standhaftigkeit der Burschen gegenüber politisch bedingten Schwierigkeiten prägte vor allem die achtziger Jahre.

Heute ist die Verantwortung jedes Einzelnen für das Gelingen der Kirmes die Grundlage für das wirtschaftliche Auskommen des Vereins.

Dies setzt das uneingeschränkte Mitwirken aller Mitglieder voraus, deren Anzahl traditionell sehr begrenzt ist. Derzeit zählt der Marbacher Burschenverein 17 Aktive. Diese geringe Zahl resultiert unter anderem aus der Überlieferung, dass mit der Hochzeit die aktive Mitgliedschaft beendet ist. Dies hat aber den großen Vorteil, dass sich keine Routine einschleifen kann und die Vereinsarbeit immer mit der Zeit geht – eben jung bleibt. Dass dabei die alten Bräuche nicht verloren gehen, dafür sorgen die Alten Burschen. Sie stehen den Kirmesburschen beratend und unterstützend zur Seite.

So hat sich der Marbacher Burschenverein im Laufe der Jahre ein Netz der Verbundenheit in Marbach geschaffen. Mit der Integration der ortsansässigen Jugendlichen möchte sich der Marbacher Burschenverein vor allem vor dem Hintergrund der Vergrößerung des Ortes den sich wandelnden Aufgaben und wachsenden Ansprüchen an die Kirmes in Marbach stellen.

Auch wenn traditionell nur „Burschen“ Mitglied werden können, so sind doch alle an der Vereinsarbeit Interessierten herzlich eingeladen, den Marbacher Burschenverein mit Rat und Tat zu unterstützen.

Eröffnung des Marbacher Kindergartens



Kommt herein in unser Haus

„Kommt herein in unser Haus“, sangen die Kinder des Kindergartens „Marbacher Lausbuben“ fröhlich zur Eröffnung ihrer neuen Einrichtung.

Sie wollten damit zum Ausdruck bringen, wie gut es ihnen in ihrem neuen Heim gefällt.

Nachdem die Leiterin Frau Berls die Gäste, die zur Eröffnung eingeladen waren, begrüßt hatte, boten die Kinder ein kleines Programm dar. Sie sangen Lieder, trugen ein Gedicht vor und tanzten einen Erntetanz.

Danach wurde der Dank an die Architektin ausgesprochen, die Handwerker, Hausmeister und Eltern, die mit

dazu beigetragen haben, aus der alten Schule einen Kindergarten zu zaubern, der sich sehen lassen kann.

Nachdem der Schlüssel an die Kinder übergeben wurde und sie ausprobiert hatten, ob er auch paßt, führten sie die Gäste voller Stolz und mit leuchtenden Augen durch ihr neues Reich.

Wunderschön eingerichtete Gruppenzimmer, ein Bastelraum, ein Bewegungsraum mit diversen Sportgeräten, ein in rot und ein in blau gehaltener Wasch- und Toilettenraum mit je einer Dusche.

Für den größten Gruppenraum müssen noch Möbel angeschafft werden, dazu können die 500 DM, die vom Ortsbürgermeister Herrn Siegel zur Eröffnung überreicht wurden, mit verwendet werden.

Dass eine Vergrößerung des Kindergartens in Marbach

dringend notwendig ist, zeigen die Neuanmeldungen, die der Leiterin Frau Berls täglich auf den Schreibtisch flattern.

Um alle diese Anmeldungen berücksichtigen zu können, muß das obere Stockwerk noch renoviert werden, damit noch weitere Gruppenräume entstehen und eingerichtet werden und noch viele Kinder glückliche Tage in dieser Einrichtung verbringen können.

Die Außenanlage, welche bisher nur provisorisch hergerichtet wurde, soll im nächsten Jahr fertiggestellt werden. Hoffen wir im Sinne der Kinder, daß die Stadt Ihr Versprechen auch hält!



Kirmes in Salomonsborn vom 28.10.-31.10.1999

Was ist los?

Am letzten Wochenende im Oktober findet wieder, wie in jedem Jahr, die Salomonsborner Kirmes statt. Der Kirmesverein hat schon alle Vorbereitungen getroffen und so kann das bunte Treiben am Donnerstag um 14.00 Uhr mit dem Tannensetzen an der Kirche und der Gaststätte „Zur Hohen Warte“ beginnen.

Am Freitag und Samstag ist abends Tanz mit den Hildesheimer Musikanten, am Sonntag früh ist musikalischer Frühschoppen, um 13.00 Uhr Gottesdienst und anschließend Kindertanz mit einem lustigen Programm für die Kleinen. Abschließend ist am Sonntag abend Disko für die Jugend und Beerdigung der Kirmes.

Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch. Viel Spaß!

Do. 28. Oktober 1999

14.00 Uhr
Tannensetzen an der Gaststätte Hohe Warte

Fr. 29. Oktober 1999

20.00 Uhr
Kirmestanz mit den Hildesheimer Musikanten

Sa. 30. Oktober 1999

von 9.00 - 14.30 Uhr
Ständchen im Ort

20.00 Uhr
Kirmestanz mit den „Hildesheimer Musikanten“ mit Tombola und Programm

So. 31. Oktober 1999

10.00 Uhr
Frühschoppen mit Tombola und den „Hildesheimer Musikanten“



13.00 Uhr
Gottesdienst in der Kirche

15.00 Uhr
Kindertanz mit Programm für unsere Kleinen

ab ca. 19.00 Uhr
Disko

Eckdaten zum Verein

Name:
Kirmesverein e.V.

Vorstand:
Werner Schmidt
Am Rosenborn 10
99100 Salomonsborn
Telefon 03 62 08/ 7 16 39

Zweites Vereinsfest im Marbacher Schlößchen

Ihr lieben Leute kommt
zuhauf,
die Musik spielt zum
Vereinsfest auf.

Am 23.10. ab Punkt um acht
wird im Saal des Schlöß-
chens Tanzmusik gemacht.

In den Pausen geben die
Vereine in Kurzform etwas
zum Besten,
dabei kann jeder Einzelne für
sich testen

ob er nicht auch etwas
mitmachen möchte,
zum Wohle aller
und für sich zum Besten.

Ob Reiten, Singen, Feuerwehr,
Kirmes oder Karneval –
gesellig ist es bei allen auf
jeden Fall.

Ob wir zum Fest ein Pferd
dazu bringen,
im Saal vor uns allen im
Viereck zu springen,
das möchte ich bezweifeln.

Doch wie dem auch sei –
ein Stargast ist an dem
Abend auf jeden Fall dabei.

Elton John wird zu uns
Marbachern eilen
und für ein Kurzprogramm
im Saale weilen.

Freuen wir uns auf ihn,
und uns sowieso,
über zahlreiches Erscheinen
wären die Organisatoren
sehr froh.

Viel Vergnügen!



Dieses Aquarellgemälde – lei-
der hier nur einfarbig abge-
bildet – haben wir als Hinter-
grund auf dem Titelblatt des
Marbschen Boten verwendet.

Es wurde von Karl Ziegler, ei-
nem Erfurter Künstler, kurz
nach dem zweiten Weltkrieg
(etwa 1946) gemalt.

Zu erkennen sind alte Fach-
werkhäuser der damaligen
Mittelstraße – heute Güstro-
wer Straße – und im Hinter-
grund die Marbacher Kirche.
Diese Straße gehört mit dem
Teichplatz, dem Käferberg
und der Hermann-Müller-
Straße zum alten Ortskern
und ist eine der ältesten Stra-
ßen Marbachs.

Wir danken Frau Elli Ziegler
für die freundliche Leihgabe
des Gemäldes, damit wir die-
ses computertechnisch archi-
vieren konnten.

Heimat- geschichten

Alle Marbacher und Salo-
monsborner sind aufgerufen,
uns alte Fotos, Postkarten
oder Gemälde von Marbach
und Salomonsborn zur Veröf-
fentlichung zu übergeben.
Selbstverständlich bekommen
Sie die Originale zurück. Wir
bitten Sie auch um eine kurze
Erläuterung zu den Bildern.

Wer alte Geschichten über die
Orte oder bedeutende Persön-
lichkeiten kennt, wer Lausb-
bengeschichten und Schwänke
aus alter Zeit loswerden möch-
te, wer alte Ortskenntnisse zu
berichten weiß, sei hiermit
aufgerufen, dies zu tun und
der Redaktion zukommen zu
lassen.

Die Korrespondenzanschrift
entnehmen Sie dem Impres-
sum auf Seite 2.

Meckerecke

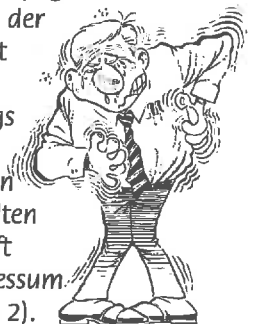
In unserer Zeitung möchten
wir unseren Leserinnen und
Lesern die Möglichkeit geben,
ihrem Ärger Luft zu machen.

Gern nehmen wir Ihre Kritiken
und Anregungen zu unserer
Zeitung entgegen.

Hatten Sie Ärger mit Behörden
oder anderen Einrichtungen?
Wir berichten darüber.

Ärgern Sie bestimmte Dinge
im Wohnumfeld? Haben Sie
Beschwerden vorzutragen?
Dann schreiben Sie uns.

Die Reihenfolge und die
Auswahl der
Leserpost
bleibt
allerdings
der
Redaktion
vorbehalten
(Anschrift
im Impressum
auf Seite 2).



САРАСАЛЛА

САУНА · ДАМПЕВАД · РЕСТАУРАНТ

SCHWITZEN, ENTSPANNEN UND WOHLFÜHLEN KÖNNEN SIE SICH BEI UNS
MONTAG – FREITAG VON **17.00 – 24.00** UHR, SAMSTAG U. SONNTAG VON **11.00 – 24.00** UHR

UNABHÄNGIG VON EINEM SAUNABESUCH SIND SIE UNS ALS GAST
IN UNSEREM RESTAURANT WILLKOMMEN.

BERGENER STRASSE 18 · 99092 ERFURT-MARBACH · TELEFON 03 61/7 46 07 40

Neue Geburtsvorbereitungskurse in Erfurt-Marbach!

Ab November 1999 biete ich Kurse zur Geburtsvorbereitung in Marbach an.

Die Kurse finden jeweils dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeinderaum der Evangelischen Kirche, Petristraße 1 statt.

Ein Kurs erstreckt sich über acht Wochen und wird für die werdende Mutter von der Krankenkasse bezahlt.

Wichtige Themen und Inhalte werden sein:

- Informationen rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett
- Schwangerschaftsgymnastik
- Entspannungs- und Atemübungen
- Hilfen für den Partner
- Vorbereitung auf das Leben mit dem Neugeborenen

Aber auch der Austausch mit anderen werdenden Eltern soll nicht zu kurz kommen!

Bitte melden Sie sich rechtzeitig telefonisch an. Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Hebamme Johanna Heller
Fuchsgrund 10
99089 Erfurt
Telefon/Fax 03 61/7 46 48 98

Wenn Wasser von der Decke tropft, die Heizung ausfällt oder der Fernseher streikt –
kein Grund zur Panik!

Anruf kostenfrei:

- Täglich erreichbar, auch an Wochenenden und Feiertagen
- Marktübliche Konditionen
- Erfurter Meisterbetriebe sind schnell und zuverlässig

täglich 6-24 Uhr

0800 801 8028

**CCC Handwerker
NOTRUF
Erfurt**

Sofort Hilfe!

- Heizung/Sanitär/Klimatechnik
- Fliesen- und Malerarbeiten
- Elektroinstallation
- Dachdecker/Klempner
- Rohbau/Trockenbau/Putz
- Tischler/Glaser/Bodenleger
- Haushaltsgeräte
- TV-/Radio-/Antennentechnik
- Schlüsseldienst
- Kanalreinigung